



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger. Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2005

Donnerstag, den 14. Juli 2005

Nummer 4

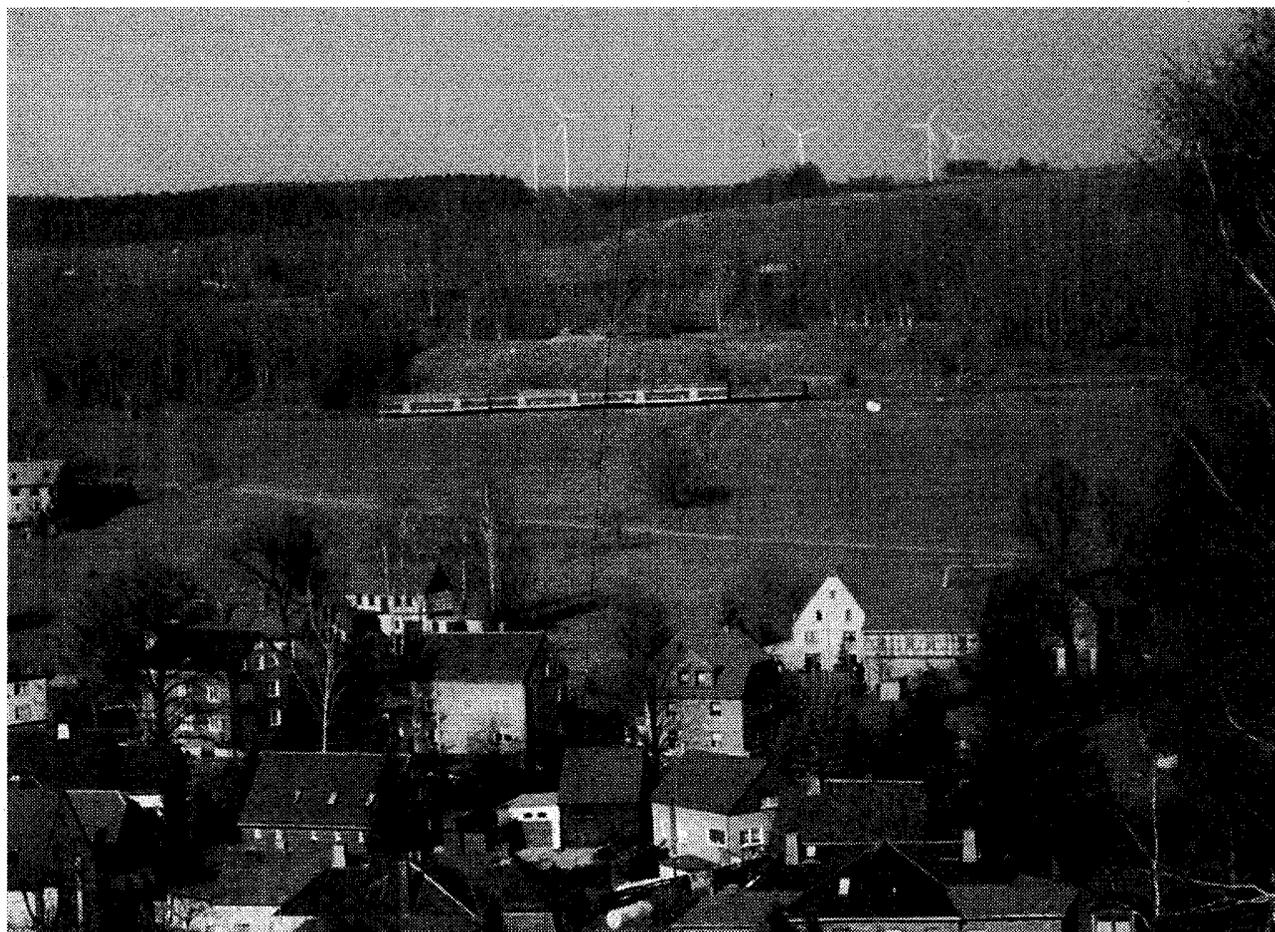


Foto: Waltraud Müller, März 2004

Blick vom Aussichtsturm „Wachberg“ zur Bahnstrecke St. Egidien - Glauchau mit ehemaligem Bauernhof (seit 1493 erwähnt) der Familie Deitmar Reimann, Lungwitzer Str. 35

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 3. Gemeinderats-sitzung am 26. Mai 2005

Vorlage Nr. 10/05/2005 „Aufnahme von Verhandlungen mit der Stadt Lichtenstein zur Einheitsgemeinde“

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt die Aufnahme von Verhandlungen mit der Stadt Lichtenstein zur Vertragsgestaltung zur Einheitsgemeinde.

Abstimmungsergebnis:

ges. Anzahl der Mitglieder: 16 + 1
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 7
Stimmenthaltungen: 0

Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.

Protokollbeschluss: „Haushaltssicherungskonzept“

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt, die KES (Kommunalentwicklung Sachsen) GmbH auf der Grundlage ihres Angebotes vom 12.05.2005 mit der Erarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Gemeinde St. Egidien zu beauftragen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den entsprechenden Vertrag nach Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde und unter Beachtung der Hinweise der Rechtsaufsicht abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

ges. Anzahl der Mitglieder: 16 + 1
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

Beschlüsse der außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates am 1. Juni 2005

Vorlage Nr. 11/06/2005 „Vergabe der Bauleistung Deckensanierung August-Bebel-Straße/Schulstraße in St. Egidien“

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt nach öffentlicher Ausschreibung die oben genannte Leistung an die Firma

Hoch- und Tiefbau GmbH Crossen
Manfred Müller
Altenburger Straße 15
08058 Zwickau

mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 48.929,55 EUR brutto.

Dieser Beschluss steht jedoch unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Abstimmungsergebnis:

ges. Anzahl der Mitglieder: 16 + 1
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Vorlage Nr. 12/06/2005 „Entnahme aus der Rücklage zur Weiterführung der Arbeiten in der Kindertagesstätte „Kinderland“

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 77.000 EUR.

Abstimmungsergebnis:

ges. Anzahl der Mitglieder: 16 + 1
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Beschlüsse der 5. Sitzung des Technischen Ausschusses am 18. Mai 2005

Vorlage Nr. TA 11/05/2005

Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauantrag zum Anbau eines Balkons auf ein bestehendes Vorhaus, Flurstück 252 i in St. Egidien.

Bauherr: Bernd Winter
Lungwitzer Straße 89
09356 St. Egidien

Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Technische Ausschuss, dem Bauantrag zum Anbau eines Balkons auf das bestehende Vorhaus auf dem Flurstück 252 i, Lungwitzer Straße 89 in St. Egidien, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

ges. Anzahl der Mitglieder: 6 + 1
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Vorlage Nr. TA 12/05/2005

Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauantrag zur Sanierung und zum Neubau des Geschäftshauses, Flurstück 760/4, in St. Egidien,

Bauherr: Christine Wozniak -
Deutsche Vermögensberatung
Bahnhofstraße 17A
09356 St. Egidien

Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Technische Ausschuss, dem Bauantrag zur Sanierung und zum Neubau des Geschäftshauses auf dem Flurstück 760/4, Bahnhofstraße 17A in St. Egidien, mit folgender Auflage zuzustimmen.

Auflage

Von den im Grünplan vorgesehenen Pflanzungen sind 6 Bäume als Laubgehölze zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

ges. Anzahl der Mitglieder: 6 + 1
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Vorlage Nr. TA 13/05/2005

Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauantrag zum eingeschossigen Anbau an ein bestehendes Wohngebäude, Flurstück 325/1, in St. Egidien OT Lobsdorf, Bauherren: Wolfgang, Gabriele und Katja Zieschang
Glauchauer Landstraße 8
09356 St. Egidien, OT Lobsdorf

Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Technische Ausschuss, dem Bauantrag zum eingeschossigen Anbau an das bestehende Wohngebäude auf dem Flurstück 325/1, Glauchauer Landstraße 8 in St. Egidien, mit folgenden Hinweisen zuzustimmen.

Hinweise

Aufgrund der geringen Kubatur des bestehenden Wohnhauses zur vorgesehenen baulichen Erweiterung (fast Verdoppelung) sollte die zur Überbauung vorgesehene Grundfläche aus dorflplanerischer Sicht reduziert und überdacht werden. Die vorgesehene Terrasse sollte sich ebenerdig als Freisitz an den Anbau anschließen.

Abstimmungsergebnis:

ges. Anzahl der Mitglieder: 6 + 1
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Bekanntmachung der durchschnittlichen Betriebskosten 2004

Kindertageseinrichtungen der Gemeinde St. Egidien nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen vom 21. November 2001

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	606,80	280,06	163,84
erforderliche Sachkosten	159,53	73,63	43,07
erforderliche Betriebskosten	766,33	353,69	206,91

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	138,67	138,67	92,45
Elternbeitrag (ungekürzt)	150,50	87,00	50,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	477,16	128,02	64,46

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	2.753,25
Zinsen	0
Miete	255,67
Personalkostenumlagen	1.099,00
Gesamt	4.107,92

3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	61,04	28,17	16,48

Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ Bekanntmachung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2005

Aufgrund von § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat die Verbandsversammlung in der Sitzung vom 12.04.2005 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- den Einnahmen und Ausgaben von je 4.899.490 EUR
davon
im Verwaltungshaushalt 1.027.405 EUR
im Vermögenshaushalt 3.872.085 EUR
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 205.400 EUR

§ 3

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2005 gemäß § 13 Verbandssatzung wird

- a) für den Verwaltungshaushalt auf 750.340 EUR
- b) für den Vermögenshaushalt 101.170 EUR festgesetzt.

Gemäß § 13 Abs. 2 VS erfolgt die Beteiligung an der Verbandsumlage durch die Verbandsmitglieder Stadt Lichtenstein/Gemeinde St. Egidien im Verhältnis 70/30 v.H.

Lichtenstein, den 24.05.2005

Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wird hiermit gemäß § 76 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt gemacht. Jedermann kann kostenlos in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan in der Zeit von

**Dienstag, dem 19. Juli 2005, bis einschließlich
Donnerstag, den 28. Juli 2005,**

während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 602, zu folgenden Zeiten Einsicht nehmen:

Dienstag und Donnerstag	von	09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von	09.00 bis 12.00 Uhr.

Im Rathaus der Gemeinde St. Egidien, Glauchauer Str. 35, Zimmer 1.4., ist die Einsichtnahme zu folgenden Zeiten möglich:

Montag	von	09.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag	von	09.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	von	09.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	von	09.00 bis 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von	09.00 bis 11.30 Uhr.

Die Gesetzmäßigkeit wurde mit Bescheid des Landratsamtes Chemnitzer Land vom 12.05.2005, Aktenzeichen 902.58.2005/HH ZV Achat, bestätigt.

Hinweis:

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht wenn,

- 1.) die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2.) die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3.) der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- 4.) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Lichtenstein, den 03.06.2005

Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Gemeindeverwaltung St. Egidien, 13.07.2005
St. Egidien

Öffentliche Zustellung

**gemäß § 15 des Verwaltungszustellungs-
gesetzes für den Freistaat Sachsen**

Der nachfolgende, an die

Firma
Tilling Grundbesitz GmbH & Co. KG
Lungwitzer Straße 61
09356 St. Egidien

gerichtete Bescheid vom 26.01.2005, Konto-Nr.: 12-000003171-001, kann während der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Str. 35, im Sekretariat zu folgenden Zeiten abgeholt werden:

Montag	von	09.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag	von	09.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von	09.00 bis 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr.

Gemäß § 15 Abs. 3 Satz 2 des Verwaltungszustellungs-gesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG) gilt der Bescheid zwei Wochen nach dem Tag des Aushangs als zugestellt.

Mit diesem Tag der gesetzlich festgelegten Zustellung treten die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre.

Die öffentliche Zustellung wird hiermit angeordnet.

Tag des Aushangs: 14. Juli 2005

Tag der Abnahme: 29. Juli 2005

Matthias Keller
Bürgermeister

Preisanpassung für Erdgas und Fernwärme im Versorgungsnetz der Stadtwerke Lichtenstein GmbH ab 01.07.2005

Die steigenden Energiepreise auf dem Weltmarkt haben auch zu einer Erhöhung des Bezugspreises für Erdgas der Stadtwerke Lichtenstein GmbH geführt. Trotz der erheblich gestiegenen Bezugspreise ist es bisher gelungen, aus eigener Kraft die Auswirkungen auf die Verbraucher auf ein Minimum zu reduzieren. Leider sind wir nun jedoch gezwungen, die Erdgaspreise anzupassen.

Ab 01. Juli 2005 steigen die Arbeitspreise um 0,56 Cent/kWh (netto).

Da die Nah- und Fernwärmeerzeugung unmittelbar an Erdgas gebunden ist, erhöhen sich die Arbeitspreise für Nah- und

Fernwärme um den gleichen Betrag. In den aktuellen Preisblättern sind die neuen Arbeitspreise für alle Tarife ersichtlich. Vertragskunden der Wärmeversorgung werden individuell benachrichtigt.

Wir werden den Zählerstand zum 30.06.2005 rechnerisch ermitteln. Es besteht auch die Möglichkeit, bis 15. Juli 2005 den Gaszähler mit Stand vom 30.06.2005 selbst abzulesen und unter Angabe der Zähler- und Kundennummer an die Mitarbeiterinnen im Kundenbüro mitzuteilen, Tel. 037204 586850, Fax 037204 586859 bzw. per E-Mail kontakt@sw-lichtenstein.de.

Lichtenstein, den 21.06.2005

gez. L. Bieling
Geschäftsführer

Preisblatt

für die Versorgung mit Erdgas zu Allgemeinen Tarifen und zu Sonderpreisen für Heizgaskunden und Kunden mit größeren Abnahmemengen - gültig ab **01.07.2005** auf der Grundlage der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung für Tarifkunden“ (AVB GasV) vom 21. Juni 1979. Die Preise gelten innerhalb des Versorgungsgebietes der Stadtwerke Lichtenstein GmbH.

Tarifpreise	netto		brutto
	incl. Ökosteuern		
Allgemeine Tarife			
Kleinverbrauchstarif			
Messpreis €/Monat		1,50	1,74
Arbeitspreis Cent/kWh		7,21	8,36
Grundpreistarif			
Grundpreis €/Monat		5,60	6,50
Arbeitspreis Cent/kWh		5,18	6,01
Sonderpreisregelungen			
Sonderpreisregelung 1			
Leistungspreis €/kW und Monat		0,50	0,58
Arbeitspreis Cent/kWh	mind. 14,30 €/Monat	4,41	mind. 16,59 €/Monat 5,12
Sonderpreisregelung 2			
Leistungspreis €/kW und Monat		0,60	0,70
Arbeitspreis Cent/kWh	mind. 45,00 €/Monat	4,06	mind. 52,20 €/Monat 4,71
<small>Der monatliche Leistungspreis wird in Abhängigkeit vom Verwendungszweck des Gases und der in Anspruch genommenen Leistung der Gasgeräte von der SWL GmbH ermittelt.</small>			

Bruttowerte sind aus Übersichtlichkeitsgründen z. T. gerundet. In den angegebenen Bruttopreisen sind Umsatzsteuer in Höhe von zzt. 16 % und die festgelegte Erdgassteuer und die Ökosteuern enthalten. Die Rechnungslegung erfolgt auf der Basis der Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer auf den Gesamtnettopreis.

Die Konzessionsabgabe wird unter den im Konzessionsvertrag genannten Voraussetzungen an den Konzessionsgeber abgeführt.

Die Abrechnung des Gasverbrauches erfolgt als Bestabrechnung zwischen Kleinverbrauchstarif, Grundpreistarif und Sonderpreisregelung 1. Die für den Kunden günstigste Preisregelung wird angewendet. Die Sonderpreisregelung 2 ist ab einer Nennwärmeleistung von 30 kW und einem Jahresverbrauch über 200.000 kWh anwendbar.

Die Stadtwerke Lichtenstein GmbH stellt aus ihren Versorgungsnetzen Erdgas gem. DVGW - Arbeitsblatt G 260 der Gruppe H mit einem Brennwert im Normzustand von $H_0 = 11,1 \text{ kWh/m}^3$ und einem Versorgungsdruck von ca. 22 mbar (geeignet für Gasgeräte mit einer Gasgruppenbezeichnung E nach DIN EN 437) mit den nach den anerkannten Regeln der Technik zulässigen Schwankungsbreiten zur Verfügung.

Wer sind die Bandschis?

Diese Frage können die Kinder der Integrativen Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ St. Egidien ganz bestimmt beantworten, denn im Rahmen einer Gesundheitswoche lernten die Mädchen und Jungen täglich Wissenswertes rund um die Gesundheit.

Begonnen hat am Montag eine Mutti, die ihre Tätigkeit als Krankenschwester im Krankenhaus altersgerecht erläuterte. Von der Kleidung bis hin zum Verbandskasten - sie hatte an alles gedacht. Besonderen Spaß machte es den Kindern, sich selbst und anderen einen Verband anzulegen. Am Dienstag erfuhren sie, dass die Bandschis eigentlich richtig „Bandscheiben“ heißen, diese sich in der Wirbelsäule befinden und sich nur dann wohl fühlen, wenn der Mensch sich vielseitig bewegt. „Rückenschule für Kinder“ sollte den Kindern auch vermitteln, wie man sich z. B. richtig auf den Stuhl setzt.

Der folgende Tag führte uns in die Arztpraxis von Frau und Herrn Dr. Löffler. Ziel war es, die Angst vor Arztbesuchen zu nehmen und vielmehr die Wichtigkeit dieses Berufes näher zu bringen. Die beiden Ärzte demonstrierten, wie untersucht wird, zeigten, was sich im Spritzenzimmer befindet, was an der Anmeldung geschieht und führten beispielhaft das EKG durch. Unsere Kinder (2-7 Jahre) zeigten sich sehr interessiert und aufmerksam in der Praxis. Das gesunde Frühstück gehörte natürlich mit in unsere Projektwoche. Es ist sehr beliebt, denn jeder kann sich sein Frühstück selbst am Buffet zusammenstellen. Im Tagesverlauf erhielten die Kinder außerdem die Möglichkeit, mit Kneippschem Wassertreten den Füßen etwas Gutes zu tun. Nachdem die „Kleinen Strolche“ barfuß über die Wiese sausten, durchwanderten sie als Störche alle Wasserschlüsseln.



Auch am letzten Tag dieser ereignisreichen Woche konnten sich die Mädchen und Jungen an einem gesunden Angebot erfreuen.

Physiotherapeutin Frau Sandra Gerner, eine Kindergartenmutti lud uns am Freitagvormittag in ihre Praxis ein. Dort testeten die älteren ihre Muskelkraft und Ausdauer an verschiedenen Geräten und die 4- bis 5-Jährigen die Geschicklichkeit der Füße bei einer Fußgymnastik. Die Kleinen probierten verschiedene Körperübungen unter geschulter Anleitung aus. Die Erzieherinnen waren besonders neidisch, als einige Kinder massiert wurden oder warme Fangopackungen auf dem Rücken genießen durften.

Wir Erzieherinnen stellten nach dieser Woche fest, dass die Einbeziehung von Eltern und ansässiger Institutionen in die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Kindertagesstätte viel öfterer geschehen sollte.

Wir sagen hiermit noch einmal allen, die diese Projektwoche unterstützt haben: **VIELEN DANK!**

Das Erzieherteam der
„Kleinen Strolche“ St. Egidien



Sommerzeit in der Lobsdorfer „Zwergenstube“



Mittagsruhe im Garten.



Familienausfahrt mit Bus nach Stockhausen zum 10. Jubiläum
„Zwergenstube“ - 10 Jahre Kindervereinigung in Lobsdorf.



Mutige Zwerge im Freibad.



Sport- und Spielvereinigung

Abt. Tischtennis

Der alte und neue Vereinsmeister heißt Joachim Hanke. Er gewann das Endspiel gegen André Müller mit 3 : 0 Sätzen. Den dritten Platz belegte Michael Scheich, der im kleinen Finale Helmut Hopp besiegte. Das Endspiel im Doppel gewann die Paarung aus Joachim Hanke und Stefan Schmidt gegen Helmut Hopp und Karsten Winter.

Unsere 1. Mannschaft muss leider den Abstieg in die 1. Kreisklasse wahrnehmen. Die 2. Mannschaft schaffte den Klassenerhalt.

Aber wir haben auch Erfreuliches zu berichten. Unsere Nachwuchsspieler erreichten in ihrer Klasse einen guten 2. Platz. Im oberen Paarkreuz Benjamin Frenzel mit 16 : 4 Spielen, Enrico Wiedemann mit 12 : 6. Im unteren Paarkreuz Willi Paufler mit 19 : 1, Christopher Landgraf mit 9 : 7 und Josef Bormann mit 4 : 0.

Josef Bormann gewann in der AK 12/12 den 1. Platz beim Landesfinale der Mini-Meister in Döbeln.

Beim Pokalturnier für Schüler errangen sie in der Mannschaftswertung den 3. Platz.

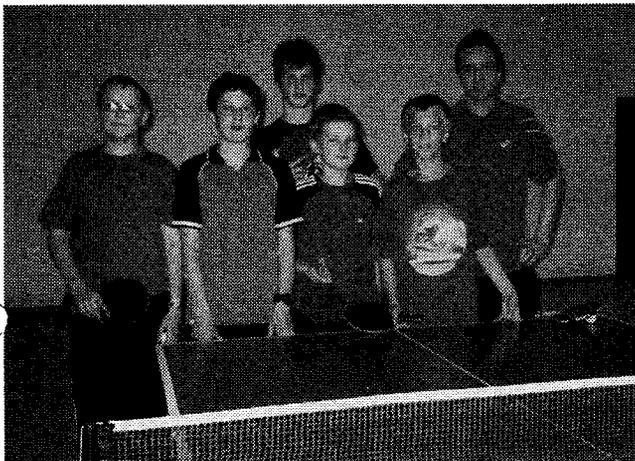
Der Höhepunkt des Spieljahres ist das Ergebnis bei den Kinder- und Jugendsportspielen am 05.06.2005. Willi Paufler gewann in der AK 13/14 im Einzel Gold und im Doppel Silber. Josef Bormann gewann in der AK 11/12 im Einzel Gold und im Doppel Gold.

Herzlichen Glückwunsch von der ganzen Abteilung!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Firma Kreißig & Söhne für die kostenlose Bereitstellung der neuen Fenstervorhänge in der Jahnturnhalle recht herzlich bedanken.



Joachim Hanke, alter und neuer Vereinsmeister.



Unsere sehr erfolgreiche Schülersmannschaft. V. l.: Michael Luck, Christopher Landgraf, Enrico Wiedemann, Josef Bormann, Willi Paufler und Benjamin Frenzel.

Für Interessierte des Tischtennisports steht die Jahnturnhalle montags von 17.00 bis 22.00 Uhr zur Verfügung.

Abt. Tischtennis

Faustball

Auch in diesem Jahr führten die Faustballer der SSV St. Egidien anlässlich der Tillinger Hundsmesse ihr traditionelles Turnier durch. Die Mannschaften aus Kubschütz, Glauchau, Waldkirchen, Gersdorf und der Gastgeber St. Egidien boten bei schlechten Witterungsbedingungen guten Faustballsport.

Nach spannenden Spielen holte sich die SSV St. Egidien den Turniersieg. An dieser Stelle möchten sich die Faustballer bei

- Palettenbau T. Müller
- Autohaus Kaltschmidt
- Autohaus Motor Lichtenstein
- Zweirad und Sport Trapp
- Holzhandlung Hermann & Reichert
- Bäckerei Starke
- Gaststätte „Zur Bleibe“
- Getränkehandel Schreckenbach
- Dachdeckermeister J. Müller
- Krell Rolladenbau und
- der Gemeinde St. Egidien

bedanken, die es jedes Jahr möglich machen, Turnier- und Punktspielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Mit sportlichem Gruß

SSV St. Egidien / Abt. Faustball

„Tillinger Hundsmesse“ 2005

Die „Tillinger Hundsmesse“ gehört in dieser schnelllebigen Zeit schon wieder der Vergangenheit an.

Mit Freude können wir zurückschauen, dass die Veranstaltungen anlässlich der Festwoche in St. Egidien alle Bürger und Gäste mit den verschiedensten Angeboten zum Verweilen eingeladen hatte.

Es bleibt der Dank an all jene, die mit Engagement zum Gelingen des Festes beitrugen, hier sind im Besonderen unsere Vereine zu nennen.

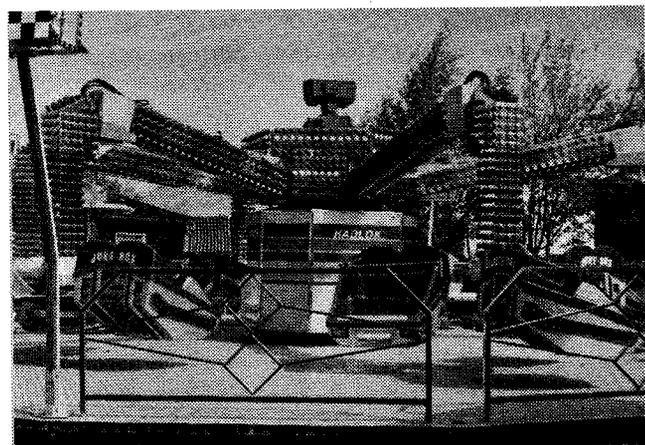
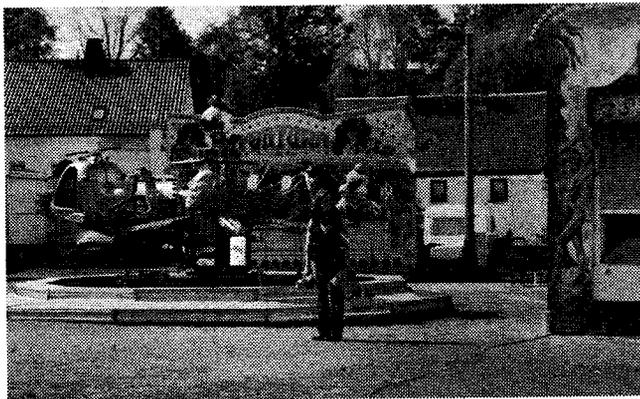
An der finanziellen Unterstützung des Dorffestes durch die Gewerbetreibenden beteiligten sich in diesem Jahr:

- * Metallbau Reinhold OHG
- * MBM Maschinen- und Metallbau GmbH und Co. KG
- * Helot Heiz- und Austrocknungsgeräte GmbH
- * Deutsche Heraklith GmbH
- * Zahnärztin Marion Albrecht
- * Fußbodengestaltung Andre Schatz
- * Arztpraxis Dr. Jürgen Löffler
- * Haarstudio „Kreativ“ Silke und Annett Jänig GbR
- * KfZ-Dienst Arnd Rabe
- * Notarin Angelika Heimbold
- * Sparkasse Chemnitz
- * Rewa-Bauplanung GmbH
- * Autoservice Johannes Bräutigam
- * „Motor“ Lichtenstein GmbH
- * Speiseproduktion Fritzsche e K
- * Gebäude-Service Dostmann
- * Sachsen-Consult Zwickau GbR
- * KEWOG, Reichenbach
- * Bauunternehmen Mike Wehrmann GmbH, Glauchau
- * Ingenieurbüro Willi Eckert, Chemnitz
- * Bauplanung Scheller, Mülsen
- * Dr. Kruse Plan, Chemnitz
- * Envia, Mitteldeutsche Energie AG, Crimmitschau
- * Fa. Krause & Co GmbH, Hoch- und Tiefbau
- * Weinhandlung Günter Meinschmidt, Neukirchen

Herzlichen Dank den Sponsoren.

Neubert
Mitarbeiterin Kultur, Jugend, Sport

Ruhe vor dem „Ansturm“



Fotos: G. Keller

Liebe Einwohner von Lobsdorf, sehr geehrte Gäste des Lobsdorfer Dorffestes!

Am 03. und 04. Juni 2005 fand unser 13. Dorf- und Sportfest statt. Die Organisation und Durchführung wurde wie in den Vorjahren gemeinsam vom Lobsdorfer Sportverein und der Freiwilligen Feuerwehr von Lobsdorf abgesichert.

Das 13. Lobsdorfer Dorf- und Sportfest wurde bei bester Witterung und einem reichhaltigen Kultur- und Unterhaltungsprogramm zu einem absoluten Höhepunkt unseres Dorflebens. An beiden Tagen wurde durch „Happy Max“ und „DJ Wipp“ zum Tanz gespielt und die Vielzahl von Programmpunkten musikalisch begleitet. Der Freitag stand unter dem Motto „Spaß und Freude für Jedermann“. Die Livemusik der „Wake Up“-Band aus Glauchau wurde ebenso mit viel Beifall der ca. 600 Besucher begleitet wie die Vorführung der „C'est la vie“-Tanzgruppe und der „Cosnapel Harmonists“ aus Kuschnappel. Bei Stimmung und guter Laune wurde bis weit nach Mitternacht getanzt. Das Sonnabendprogramm begann um 15.00 Uhr mit der Eröffnung der Tombola durch die Frauen vom Sportverein. Bedingt durch die Vielzahl von schönen Gewinnen waren die Lose schon nach zwei Stunden vergriffen. Das Kinderreiten, die Hüpfburg, das Kinderprogramm der Verkehrswacht und die Möglichkeit, einen Minibagger selbst zu bedienen, wurden von den kleinen Gästen rege genutzt. Zum Kaffee und Kuchen präsentierten die Kinder der Zwergenstube ein schönes Programm. Vielen Dank möchten wir hiermit an die Frauen des Sportvereins richten, die ein reichhaltiges Angebot von selbst gebackenem Kuchen preisgünstig anboten.

Wie schon in den Vorjahren war auch die 6. Gaudiolympiade um den Wanderpokal „Dorffest Lobsdorf“ ein Höhepunkt unseres Festes. Zu den beteiligten Mannschaften gehörten wie in den Vorjahren neben dem gastgebenden Sportverein aus Lobsdorf noch die Feuerwehren aus Pfaffroda, Grumbach und Niederlungwitz sowie die Faustballer aus St. Egidien, die Fußballer aus Niederlungwitz und der „Stammtisch“ aus Lobsdorf. Neu hinzu kamen in diesem Jahr drei Mannschaften aus Meerane. Die 10 beteiligten Mannschaften demonstrierten höchsten Unterhaltungswert beim sportlichen Wettkampf in fünf Disziplinen. Außer dem traditionellen Traktorzügen wurden vier weitere Disziplinen durchgeführt. Den Sieg und damit den Wanderpokal errangen die Vorjahressieger „Stammtisch“ Lobsdorf, die durch ihre Schnelligkeit und Kraft in vier Disziplinen überzeugten.

Lediglich im Bogenschießen waren die anderen Teams zielsicherer. Während der Gaudiolympiade sorgten die „Draufgänger Gugge“ aus Meerane für zusätzliche Stimmung. Das Abendprogramm verfolgten nahezu 1000 Gäste.

Dabei gestaltete sich die Tanzvorführung der Frauen des Lobsdorfer Sportvereins ebenso zu einem Höhepunkt wie die temperamentvolle Tanzshow der „KaRo-Dancers“. Dazu kamen noch die Auftritte der „Sächsischen Kaoten“ und der „Draufgänger Gugge“, die zwischendurch die Stimmung im Festzelt anheizten. Natürlich wurde auch getanzt, dafür sorgte „Happy Max“ und „DJ Wipp“ mit stimmungsvoller Tanzmusik bis gegen 4.00 Uhr in der Frühe. Das traditionelle Kegeltornier fand über beide Tage statt. Gewinner wurde der Sieger der letzten beiden Jahre - „Ede“ aus Niederlungwitz, der diesmal mit 60 Holz siegte. Über beide Tage wurde den zahlreichen Besuchern ein preiswertes und vielseitiges Angebot an Speisen und Getränken angeboten. Das alles war nur durch die aktive Mithilfe aller Mitglieder und Freunde des Lobsdorfer Sportvereins sowie der Freiwilligen Feuerwehr von Lobsdorf möglich. Die Organisatoren möchten sich hiermit bei allen Mitwirkenden und Helfern bedanken.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Sponsoren, ohne deren Geld- und Sachspenden unser Dorffest nicht mit einem solch attraktiven Programm ausgestaltet werden könnte.

Wir würden uns freuen, auch weiterhin Ihre Unterstützung zu erhalten, damit auch 2006 ein schönes Dorffest den Einwohnern und Gästen geboten werden kann.

Auf Wiedersehen zum Dorffest 2006 in Lobsdorf.

Die Organisatoren

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität informiert

Unsere Ortsgruppe organisierte im II. Quartal 3 Veranstaltungen, zu denen alle Mitglieder wie auch Gäste herzlich eingeladen waren. Das waren ein gemütlicher Kaffeeklatsch, ein interessanter Besuch im Heimatmuseum sowie eine Halbtagesfahrt ins Kloster Wechselburg. Der Kaffeeklatsch fand in der Gaststätte „Schöne Burg“ am Nachmittag des 03. Mai statt. Erschienen waren neben zahlreichen Mitgliedern als Gast auch Herr Gottfried Keller, der Chronist unseres Ortes. Neben dem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit musikalischer Begleitung nutzten wir die Gelegenheit, über weitere Zusammenkünfte innerhalb der Ortsgruppe zu sprechen. Es wurden verschiedene Angebote unterbreitet und diskutiert, wie zum Beispiel ein Gartenfest mit Grillen oder Kesselgulasch, ein Besuch im Heimatmuseum unseres Ortes, die Organisation einer Buchlesung, ein Vortrag von

Herrn Keller zur Ortsgeschichte sowie die Durchführung einer Halbtagesfahrt. Ganz spontan entschieden sich die anwesenden Mitglieder für einen Besuch im Heimatmuseum, zu dem uns Herr Keller eine interessante Führung versprach. Ebenso meldeten sich einige der Anwesenden sofort für die vorgeschlagene Halbtagesfahrt nach Wechselburg an. Des Weiteren wurde während der Veranstaltung das Ausscheiden von Bernd Hemmann als Revisor bekannt gegeben und das für diese Aufgabe neu gewonnene Mitglied, Herr Heini Nagel, vorgestellt.



Gemütliche Kaffeerunde.



Heini Nagel als neuer Revisor (re.)

Für die spontane Entscheidung zu einem Besuch im Heimatmuseum wurde noch am selben Nachmittag der Termin festgelegt, so dass wir unsere Stippvisite dort am 07. Juni durchführten.



Auch hier freuten wir uns über das rege Interesse unserer Mitglieder wie auch einiger Gäste, die unserer Einladung gefolgt waren. Wie versprochen, erwartete uns Gottfried Keller, sogar mit „Verstärkung“ durch Herrn Ruß, bereits am Eingang des Museums, und beide ermöglichten uns einen wirklich interessanten und aufschlussreichen Rundgang durch dieses Kleinod unseres Ortes. Neben vielen Anekdoten und Erinnerungen zu nahezu jedem einzelnen Exponat überraschte uns Herr Keller sogar mit einem kurzen Spiel auf dem Harmonium, was von allen mit Beifall geehrt wurde. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, mich nochmals im Namen aller herzlich für diese Sonderführung zu bedanken.

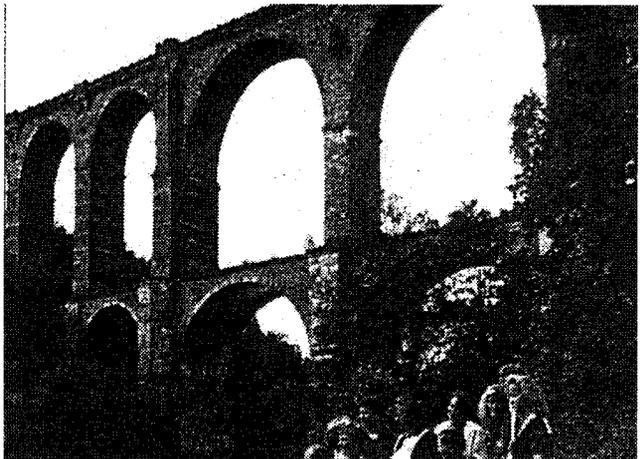
Im Anschluss an den Besuch im Museum wartete noch ein kleiner Imbiss im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien auf uns und gab allen die Gelegenheit, den Tag in gemüthlicher Runde ausklingen zu lassen.

Auch hierfür unser Dank an Horst May, der uns dazu den Raum der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung stellte sowie an Herrn Völkel, der uns mit Essen und Trinken belieferte.



Heimatmuseum im Gerth-Turm.

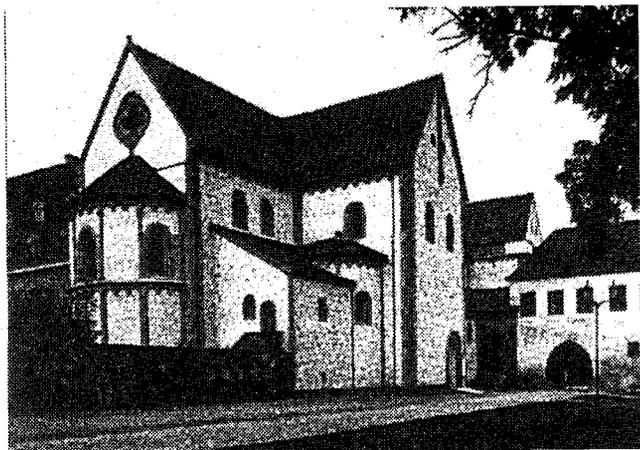
Am 29. Juni fand dann wie geplant mit insgesamt 21 Mitgliedern und Gästen unsere Ausfahrt in das Kloster Wechselburg statt. Zunächst ging es mit dem Bus in die Begegnungsstätte der Volkssolidarität Burgstädt zum Mittagessen. Dort erwartete uns das Küchenteam mit hausgemachten Wickelklößen und Gulasch, was allen sehr gut schmeckte. Weiter ging es dann durch die landschaftlich schöne Gegend im Tal der Burgen bis nach Wechselburg. Während der Fahrt konnten wir uns an den idyllisch gelegenen Orten erfreuen, fuhren vorbei am bekannten Göhrener Viadukt, das mit 68 m Höhe und 381 m Länge nicht zu übersehen ist. Pünktlich und wohlbehalten kamen wir in Wechselburg an.



Blick auf das Viadukt in Göhren.

Nachdem wir noch die Möglichkeit hatten, uns im Ort oder im schönen Park des Klosters umzuschauen, fanden wir uns dann in der Basilika des Klosters zu einer Führung durch einen der dort ansässigen Pater ein. In mehr als einer Stunde hörten wir viel Interessantes zur Geschichte sowie über die Kirche und ihre baulichen Besonderheiten.

Nach dem informativen, aber auch anstrengenden Vortrag erwartete uns zum Abschluss unserer Ausfahrt noch eine einladend gedeckte Kaffeetafel im „Sächsischen Hof“ in Wechselburg, die auf Grund des schönen Wetters im Garten aufgestellt war. Hier konnten alle noch gemütlich miteinander plaudern, bis wir gegen 17.00 Uhr dann die Heimreise antraten. Noch einmal durch das Tal der Burgen, Waldenburg eingeschlossen, kamen wir wieder an den Ausgangsort unserer Fahrt.



Basilika Wechselburg.



Der historische Markt in Waldenburg.

Ich glaube, allen hat dieser Tagesausflug gut gefallen und wir werden versuchen, den Wunsch nach weiteren ähnlichen Veranstaltungen in die Tat umzusetzen.

Auch die Nichtmitglieder, die an unseren Veranstaltungen teilnahmen, äußerten sich positiv und waren erstaunt, welche vielfältigen Angebote die Volkssolidarität bereit hält. Wir würden uns freuen, wenn wir noch neue Mitglieder für unsere Ortsgruppe gewinnen könnten. Für alle Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Als Vorschau für das III. Quartal ist ein Nachmittag mit Grillen oder Kesselgulasch in der Gaststätte „Schöne Burg“ geplant, voraussichtlich Ende August/Anfang September. Dazu wird uns Herr Keller einen kurzen Vortrag zur Ortsgeschichte St. Egidien halten. Die Einladungen mit genauem Termin erhalten Sie rechtzeitig. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Claudia Krause
Vorsitzende OG St. Egidien

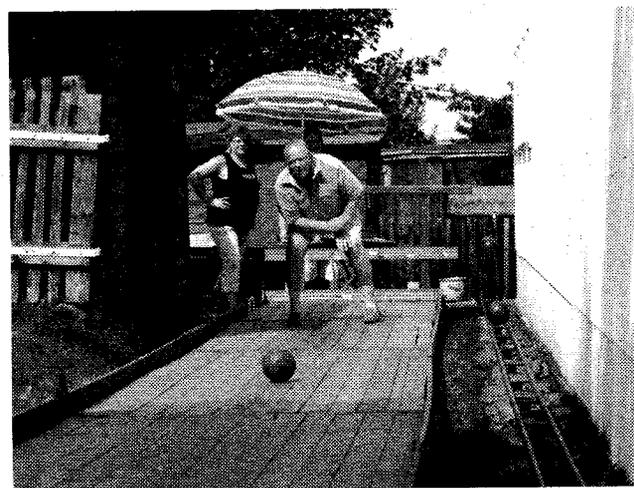
Kleingartensparte „Berg und Tal“ e. V. St. Egidien



Am Wochenende vom 30.07./31.07.05 findet unser diesjähriges Gartenfest statt. Wir beginnen am Samstag 14.00 Uhr mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Wer es lieber etwas herzhafter mag, kann sich auch mit Rostern, Fischbrötchen und Fettbismen stärken, die immer wieder frisch von unseren fleißigen Frauen in der Küche zubereitet werden.

Für die Kinder steht an beiden Tagen das Glücksrad bereit, an dem sie sich einen kleinen Gewinn erspielen können. Für die etwas größeren Besucher steht unsere Freiluftkegelbahn bereit, an der jeder seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen kann. Für die drei Besten steht auch ein kleiner Preis zur Verfügung.

Am Samstagnachmittag spielt die Feuerwehrkapelle St. Egidien mit einer zünftigen Blasmusik auf. Am Abend kann dann jeder, der Lust dazu hat, bei Diskoklängen sein Tanzbein schwingen.



Für Sonntag laden wir Sie ab 10.00 Uhr zum Frühschoppen und Skatspiel ein. Natürlich wird auch hier für das leibliche Wohl gesorgt. Am Nachmittag gibt es dann wieder Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Gegen 16.00 Uhr spielen die Mülsner Musikanten unter Leitung des bekannten Dirigenten Franz Zajak beschwingte Blas-, Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Anschließend lassen wir bei hoffentlich schönem Wetter das Wochenende in geselliger Runde bei einem Gläschen Wein oder Bier gemütlich ausklingen.

Der Gartenvorstand wünscht allen Gartenfreunden und hoffentlich einer großen Besucherzahl gute Unterhaltung und ein vergnügliches Wochenende.

Bedanken möchten wir uns schon mal im Voraus bei allen, die uns mit einer kleinen oder auch gern etwas größeren Spende und auch mit ihrer tatkräftigen Hilfe unterstützen möchten.

Vorstand "Berg und Tal" e. V. St. Egidien

Informationen

Entsorgungstermine

St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

21.07.2005,
04.08., 18.08.2005
01.09., 15.09.2005 Mülltonne
02.08., 30.08.2005 Papier

St. Egidien und OT Kuhschnappel

25.07. und
22.08.2005 Gelbe Tonne

OT Lobsdorf

09.08. und
06.09.2005 Gelbe Tonne

Heimatmuseum

Die nächsten Öffnungszeiten sind am
**Samstag, dem 06. August, und
Sonntag, dem 07. August 2005,
von 13.00 bis 17.00 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Und wenn es schon der 2. oder 3. Besuch sein sollte, zu entdecken gibt es immer wieder etwas Neues.
Also kommen Sie bitte vorbei!

Museumsleitung

Hinweis:

Der nächste „Gemeindespiegel“ erscheint am
15. September 2005.

Antragstellung auf Vereinsförderung 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr hat die Gemeinde St. Egidien zur finanziellen Förderung der Vereine einen Betrag im Haushaltsplan eingestellt. In Vorbereitung der Vergabe der Mittel informieren wir Sie hiermit davon. Sie haben die Möglichkeit, mit einem formlosen Antrag und Begründung zum Verwendungszweck bis 15.09.2005 einen Antrag abzugeben an:

Gemeindeverwaltung St. Egidien, Frau Heidel
(zur Weiterleitung an Frau Neubert).

Die Vergabe der Mittel erfolgt über den Verwaltungsausschuss der Gemeinde St. Egidien.

Neubert
Mitarbeiterin
Kultur, Jugend, Sport

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung informiert:

Trinkwasserversorgung St. Egidien Ortsteil Lobsdorf und Kuhschnappel

Im gesamten Ortsteil **Lobsdorf** werden vom **03.08. bis 05.08.2005**, und im gesamten Ortsteil **Kuhschnappel** vom **08.08. bis 10.08.2005**, in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr, planmäßige Rohrnetzspülungen durchgeführt.

In dieser Zeit ist mit zeitweiligen Druckschwankungen, kurzzeitigen Unterbrechungen in der Wasserversorgung und vorübergehenden Trübungen des Trinkwassers zu rechnen. Alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte (insbesondere Feinfilteranlagen) sind unter Kontrolle zu halten.

Unsere Zentrale Leitwarte, Telefon 03763/405 405, ist für eventuelle Anfragen oder Probleme durchgängig erreichbar.

Ihr RZV Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

Nächste Blutspende beim DRK

„Ich gehe gern zur Blutspende, weil ich mich damit sicherer fühle. Vielleicht bin ich ja die nächste, die auf Blut angewiesen ist. Unfälle passieren schließlich genug. Seit mir klar geworden ist, wie schnell einem etwas passieren kann, habe ich mich mal näher mit dem Thema auseinandergesetzt. Es gibt noch viel zu wenige, die spenden. Und ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, dass auch beim nächsten Ernstfall noch geholfen werden kann“.

Diese Aussage stammt von einer Blutspenderin - und wie denken Sie darüber?

Im Sommer zählt jede Blutspende doppelt. Erhöhte Unfallzahlen durch die verstärkte Reisetätigkeit stehen einer durch die Urlaubszeit verringerten Zahl von Blutspendern gegenüber. Deshalb werden besonders auch jetzt zusätzlich neue Blutspender gesucht.

Blutspendetermin St. Egidien:

am Mittwoch, dem 10. August 2005, von 15.30 bis 19.00 Uhr in der Mittelschule

Ausweichtermine finden Sie unter www.drk.de.

Angebote der AWO-Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familie

Neue Krabbelgruppe für Frühlings- und Sommerbabys

Ab August 2005 gibt es wieder freie Plätze in einer angeleiteten Krabbelgruppe der AWO für Babys ab 1 Monat.

In 14-täglichen Treffen werden wir uns über die Entwicklung

des Babys austauschen, Antworten auf tausend Fragen rund ums Kind finden, Kontakte zu anderen Müttern und Babys knüpfen und gemeinsam spielen.

Die Treffen werden durch eine erfahrene Dipl.-Pädagogin/ Sozialpädagogin bis zum Ende des 1. Lebensjahres angeleitet und begleitet.

Alle Interessierten können sich in der AWO Schwangeren- und Familienberatungsstelle, Immanuel-Kant-Str. 30, 09337 Hohenstein-Er., persönlich oder unter Tel. 03723/711086 informieren und anmelden.

Außerdem gibt es ein **Sexualpädagogisches Gruppenangebot für die Sommerferien 2005.**

Die AWO Schwangeren- und Familienberatung und das AWO-Familienzentrum gestalten mit Kindern im Rahmen der Ferienspiele in Ihren oder eigenen Räumen unter dem Titel:

„Die kleine Welt des Babys“

ein sexualpädagogisches Projekt über

- Babyentwicklung
- Babypflege
- Babywünsche.

Die Ausgestaltung weiterer Themen ist auf Anfrage möglich. Bei Interesse oder Fragen rufen Sie bitte in der Beratungsstelle s.o. an.

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

In der Ulmenstraße 4 in Glauchau befindet sich die Sozialstation Glauchau e. V.

Diese bietet Hilfe und Beratung für alle Menschen mit einer Behinderung an.

Ob es körperliche, geistige, seelische Behinderungen sind oder blinde und sehbehinderte Menschen Unterstützung benötigen, die Mitarbeiterinnen dieser Einrichtung können helfen.

Sie bieten Beratung und Information über alle Fragen im Zusammenhang mit einer Behinderung, helfen bei der Antragstellung von Schwerbehindertenausweisen, Wohngeld, Sozialhilfe und vieles mehr.

Jeden 3. Dienstag im Monat jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr führt die Sozialstation eine Sprechzeit in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, durch, die auch von den behinderten Bürgern von St. Egidien, Kuhschnappel und Lobsdorf genutzt werden kann, falls der Weg nach Glauchau zu beschwerlich sein sollte.

Ansprechpartnerin in Glauchau ist Frau Christel Eger, Telefon 03763/52777.

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Herrn Kurt List	am 21.07. zum 82. Geburtstag
Frau Edith Sänger	am 22.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Tischendorf	am 22.07. zum 70. Geburtstag
Frau Helene Teubert	am 24.07. zum 84. Geburtstag
Herrn Stefan Scheich	am 25.07. zum 83. Geburtstag

Herr Wilhelm Rabe	am 25.07. zum 76. Geburtstag
Frau Ilse Starostawski	am 26.07. zum 89. Geburtstag
Herrn Martin Demmler	am 26.07. zum 84. Geburtstag
Herrn Fritz Steinbach	am 26.07. zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Kuntzsch	am 26.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Gleibe	am 27.07. zum 81. Geburtstag
Herrn Heinz Sonntag	am 27.07. zum 81. Geburtstag
Herrn Werner Höpping	am 27.07. zum 78. Geburtstag
Frau Inge Wissner	am 27.07. zum 73. Geburtstag
Herrn Konrad Jacobi	am 27.07. zum 73. Geburtstag
Frau Brigitte Bernhardt	am 28.07. zum 72. Geburtstag
Herrn Heinz Beyerlein	am 29.07. zum 85. Geburtstag
Herrn Eberhard Gränitz	am 29.07. zum 74. Geburtstag
Frau Sonja Langer	am 31.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Helbig	am 01.08. zum 71. Geburtstag
Frau Gertrud Kühn	am 02.08. zum 92. Geburtstag
Frau Brigitte Blau	am 02.08. zum 70. Geburtstag
Frau Maria Zeikat	am 03.08. zum 85. Geburtstag
Herrn Sigfried Fickel	am 03.08. zum 75. Geburtstag
Herrn Karsten Giese	am 03.08. zum 72. Geburtstag
Frau Maria Rüchardt	am 03.08. zum 71. Geburtstag
Frau Regina Gartzke	am 05.08. zum 74. Geburtstag
Herrn Gerhard Schwalbe	am 05.08. zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Eger	am 06.08. zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Fickel	am 07.08. zum 72. Geburtstag
Herrn Gottfried Günther	am 10.08. zum 78. Geburtstag
Frau Elfriede Ulmer	am 11.08. zum 82. Geburtstag
Herrn Gerhard Lange	am 11.08. zum 84. Geburtstag
Frau Edelgard Dörfelt	am 12.08. zum 80. Geburtstag
Herrn Erwin Arndt	am 12.08. zum 73. Geburtstag

Frau

Gertrud Pfretzschner

Frau Christine Hertel	am 14.08. zum 100. Geburtstag
Herrn Arno Fischer	am 15.08. zum 71. Geburtstag
Herrn Konrad Stark	am 16.08. zum 92. Geburtstag
Frau Gudrun Hopp	am 16.08. zum 78. Geburtstag
Frau Helene Ahnert	am 18.08. zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Reimann	am 19.08. zum 87. Geburtstag
Frau Helga Müller	am 19.08. zum 87. Geburtstag
Herrn Manfred Mehlhorn	am 20.08. zum 70. Geburtstag
Frau Katharina Weise	am 21.08. zum 70. Geburtstag
Herrn Heinz Stemmler	am 23.08. zum 81. Geburtstag
Herrn Manfred Jacobi	am 23.08. zum 72. Geburtstag
Herrn Gerhard Thomas	am 23.08. zum 70. Geburtstag
Frau Charlotte Herold	am 28.08. zum 79. Geburtstag
Frau Siglinde Molch	am 28.08. zum 78. Geburtstag
Herrn Lothar Richter	am 29.08. zum 75. Geburtstag
Herrn Martin Schuster	am 31.08. zum 76. Geburtstag
Frau Marianne Schmidt	am 01.09. zum 85. Geburtstag
Frau Waltraud Gleibe	am 01.09. zum 83. Geburtstag
Frau Margot Meier	am 01.09. zum 80. Geburtstag
Herrn Gottfried Götze	am 01.09. zum 76. Geburtstag
Frau Ilona Wagner	am 01.09. zum 72. Geburtstag
Herrn Wolfgang Thees	am 04.09. zum 75. Geburtstag
Frau Helga Schiller	am 08.09. zum 73. Geburtstag
Frau Waltraud Pfeiffer	am 08.09. zum 71. Geburtstag
Frau	am 09.09. zum 81. Geburtstag
Ilse Höpping-Reinhold	am 09.09. zum 77. Geburtstag
Herrn Walter Torber	am 11.09. zum 81. Geburtstag
Herrn Herbert Winter	am 11.09. zum 76. Geburtstag
Frau Anneliese Wenk	am 11.09. zum 71. Geburtstag
Frau Erika Pilz	am 12.09. zum 85. Geburtstag
Frau Annemarie Dörr	am 12.09. zum 79. Geburtstag
Herrn Paul Friedemann	am 12.09. zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Gräsche	am 13.09. zum 70. Geburtstag
Frau Maria Ilausky	am 14.09. zum 80. Geburtstag

Herr Johannes Kristek am 14.09. zum 74. Geburtstag
 Frau Charlotte Reinhardt am 15.09. zum 74. Geburtstag
 Frau Jansa Otto am 16.09. zum 79. Geburtstag
 Frau Ruth Kleindienst am 16.09. zum 77. Geburtstag
 Frau Rosemarie Meister am 16.09. zum 76. Geburtstag
 Frau Renate Gränitz am 16.09. zum 70. Geburtstag
 Frau Gertrud Lehmann am 17.09. zum 76. Geburtstag
 Herr Franciszek Zajac am 17.09. zum 72. Geburtstag
 Herr Gerhard Krause am 17.09. zum 71. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Herr Helmut Leibner am 28.07. zum 80. Geburtstag
 Frau Marianne Otto am 04.08. zum 83. Geburtstag
 Frau Johanna Mitlacher am 08.08. zum 76. Geburtstag
 Frau Hannchen Stelzer am 13.08. zum 83. Geburtstag
 Herr Manfred Dürr am 17.08. zum 78. Geburtstag
 Herr Gerd Mitlacher am 22.08. zum 80. Geburtstag
 Frau Hildegard Gottschlich am 15.09. zum 81. Geburtstag

OT Lobsdorf

Frau Ruth Drechsel am 22.07. zum 77. Geburtstag
 Herr Forst Friedrich am 29.07. zum 74. Geburtstag
 Frau Margarete Flach am 26.08. zum 78. Geburtstag
 Herr Roland Großmann am 29.08. zum 71. Geburtstag
 Frau Liesbeth Haase am 02.09. zum 87. Geburtstag
 Frau Lucia Tirschmann am 13.09. zum 79. Geburtstag
 Frau Christa Vogel am 13.09. zum 79. Geburtstag



Unser Ort verändert sein Gesicht

Während zzt. neue Häuser an der rechten Seite der Thurmer Straße entstehen und auch schon bezogen wurden, verschwinden die alten Gebäude von ehemaligen Bauernhöfen. Am 1. März 2005 wurde die Fachwerkscheune des ehemaligen Bauern Max Pfeifer, Lungwitzer Str. 74, abgebrochen.



Scheune mit 2 großen Schiebetoren.

Die Ehefrau Elly Pfeifer lebte bis zu ihrem Tode 1999 im Wohnstallhaus als Witwe.

Am 4. Mai 2005 wurde auch dieses Gebäude wegen Baufälligkeit abgebrochen. Es stand bereits seit 2003 leer. Der letzte Mieter war am 30.04.2003 ausgezogen.



Bei den Abbrucharbeiten durch die Baufirma Melzer aus Bernsdorf wurde zur Staubbekämpfung ein Wasserschlauch eingesetzt. Dabei entstand dieser Schnappschuss.



Text und Fotos: G. Keller.

Kleine Inseln der Stille



*Warten müssen ist geschenkte Zeit.
 An der Haltestelle, auf dem Bahnhof,
 vor der Ampel:
 nutze die Ruhe für schöne Gedanken,
 die deinem Tag Farbe geben.*

Historisches

Fortsetzung zur Geschichte der Strickwarenfabrik Albert Rabe in St. Egidien

St. Egidien wurde am 14. April 1945 durch amerikanische Truppen besetzt. Der Krieg war aus. Viele Betriebe der deutschen Wirtschaft hatten durch Kriegseinwirkungen mehr oder weniger stark gelitten. Durch Bombardierung der Großstädte oder durch Kampfhandlungen auf deutschem Boden konnten die zerstörten Fabrikanlagen nicht so schnell wieder aufgebaut werden. Spätere Demontagen heil gebliebener Produktionsstätten durch die Sowjetmacht erschwerten zusätzlich den Aufschwung der Wirtschaft in der russischen Besatzungszone. Auch die Firma Albert Rabe musste Verluste hinnehmen. Bis zum Abzug der amerikanischen Truppen wurden aus dem Ort mitgenommen:

1500 - 2000 verschiedene Strickwaren

50 Fahrräder

22 Motorräder

6 Personenautos

1 Lastkraftwagen mit Anhänger von Alfred Brua

Aber auch nach dem 14. Juni 1945 kamen sehr oft die Russen und verlangten unbezahlte Strickbekleidung. - Trotz allen Schwierigkeiten in den Monaten Mai/Juni 1945 lief der Betrieb weiter. Ehemalige Wehrmatsangehörige kehrten zurück. Sie wurden als Stricker oder in der Verwaltung wieder eingestellt. Nach einer amtlichen Mitteilung an den Landrat zu Glauchau teilte der damalige Bürgermeister August Wulf mit, dass die Strickwarenfabrik zum 6. August eine Belegschaftsstärke von 148 Arbeitern hat und die wöchentliche Arbeitszeit 25 Stunden beträgt. Damit war der Betrieb Albert Rabe der größte von 5 Betrieben im Ort.



Strickwaren für Kinder aus dem Jahre 1946, für Mädels und Jungen gleichermaßen praktisch und modern.

Im Sommer 1945 wurde auch zum 1. Mal eine Betriebsgewerkschaftsleitung (BGL) gewählt. Der 1. Vorsitzende war Kurt Riedel. Am 1. Oktober 1945 wurde das 25-jährige Bestehen gefeiert. Ein speziell dafür gedichtetes Festlied mit 16 Versen vom Musterchef Paul Keller sagt aus, wie gute Ware aus St. Egidien bekannt geworden war. In Vers 13 heißt es:

*"Amerika und Russenland
auch hab'n die Qualität erkannt.
Seit Rabes Stickerwar'n sie geseh'n,
woll'n ohne sie nicht mehr geh'n.*

Zum Jubiläum erhielten alle Beschäftigten durch die Geschäftsleitung ein Geschenk. Die Männer konnten wählen zwischen Strickjacke oder Pullover, die Frauen bekamen eine Strickjacke oder einen bunten Stoffrock mit auf die Spitze gestelltem Viereck (sogenannten Karomuster.)

Ende Februar bis Anfang März 1947 musste der Betrieb wegen Stromsperre 14 Tage lang stillgelegt werden. Um diese Zeit waren auch Nachtschichten erforderlich. In den Jahren 1947/48 entstand eine betrieblich Sanitätsstelle im 2. Stock des Fabrikgebäudes am Ende des Treppenaufganges gegenüber des Büros. Die erste stationäre Krankenschwester war Irene Haake aus Meerane. Ihr folgte dann für viele Jahre Juliane Opitz, eine gebürtige Ungarin. Kleine Behandlungen und Blutdruckmessungen wurden durch die Betriebsschwester erledigt. Die Arztsprechstunden fanden jedoch wöchentlich einmal mit Dr. Friedel aus St. Egidien statt. Bis Anfang der 70er Jahre hatte dort Frau Opitz einen gesicherten Arbeitsplatz. Die zuständigen Ärzte wechselten allerdings öfters.

Im Juni 1950 befand sich der Betriebsinhaber Albert Rabe mit seiner Frau Liddy zu einer Kur in Bad Elster. Dort erreichte ihn die Nachricht von einer plötzlichen staatlichen Überprüfung seines Betriebes. 4 Pkws rollten an. Staatsbeamte durchsuchten das Büro.

Der jüngste Sohn Gotthard Rabe sowie der Angestellte und derzeit amtierende Vorsitzende Heinz Sonntag mussten sich lange Zeit, mit dem Gesicht zur Wand, ruhig verhalten. Sohn Lothar als technischer Leiter und der Buchhalter Willy Baumann waren kurz vorher zu einer Dienstreise nach Westberlin zum Vertreter Rudi Götze aufgebrochen.

War die staatliche Kontrolle durch den Wirtschaftsrat terminlich gesehen ein abgekartetes Spiel? Sie endete jedenfalls mit schweren finanziellen Belastungen für den gut laufenden privaten Betrieb.

Der Chef war über das unvorhergesehene Vorkommnis in seinem Betrieb so schockiert, dass er mit seiner Frau nach Beendigung der Kur von Bad Elster aus den Weg nach Westberlin nahm und nie wieder zurückkehrte. Sohn Gotthard Rabe führte den Geschäftsablauf bis zum Heilig Abend 1952 weiter. Dann ist auch er den Eltern über Westberlin nachgefolgt, die unterdessen in Bad Rothenfelde bei Bielefeld einen neuen Wohnsitz gefunden hatten.

Die Steuerfahndung blieb nicht ohne Folgen. Noch im Jahre 1950 wurden 14 Arbeiter, hauptsächlich Stricker, entlassen. Die jüngeren davon sind teilweise zur Wismut AG vermittelt worden.

Ab 1. Januar 1953 wurde die Strickwarenfabrik Albert Rabe zum Volkseigenen Betrieb (VEB) erklärt. Der neue Betriebsleiter hieß Karl-Heinz Dietzsch aus Zwickau-Planitz. Dem dort ansässigen Betrieb VEB Strickwarenfabriken „Aktivist“ war St. Egidien mit der Zusatzbezeichnung Werk 3 ab sofort angegliedert. Mit dem Übergang zum volkseigenen, sozialistischen Betriebskombinat mussten die langjährigen Mitarbeiter von A. Rabe im kaufm. Bereich, Willy Baumann und Heinz Sonntag sowie die verantwortlichen technischen Angestellten Paul Keller und Walther Rabe (ein Bruder des Chefs) den Arbeitsplatz räumen.

Der mit staatlichen Planaufgaben gesteuerte Zweigbetrieb in St. Egidien entwickelte sich gut. Der Plan wurde erfüllt. Es gab Prämien und Aktivisten-Auszeichnungen. Der seit 1942 im Betrieb beschäftigte ehemalige kaufmännische Lehrling Siegfried Kunze wurde ab 1955 als Werkleiter für das Werk 3 eingesetzt. Diese Position behielt er bis zur Wende 1990, um danach in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

In der Zeit der sozialistischen Planwirtschaft hatten die Gewerkschaftsleitungen in den Betrieben ein großes Mitspra-

cherecht. Es gab BGL-Wahlen und Kollektivverträge. Fast alle Belegschaftsmitglieder waren auch Mitglied im FDGB (Freier Deutscher Gewerkschaftsbund). Ein Glück für denjenigen, der eine FDGB-Reise zugesprochen bekam! Gut organisiert waren die Betriebsfeiern zum 1. Mai und die beliebten Betriebsausfahrten. Das nachstehende Foto zeigt eine Fahrt nach Rabenstein zu den Felsendomen.



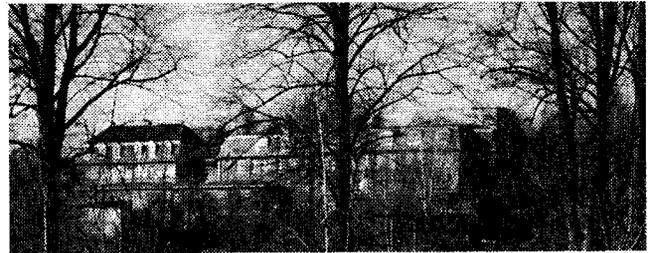
Betriebsausflug der Belegschaft der VEB Strickwarenfabriken "Aktivist" Werk III - St. Egidien im Jahre 1960.

Zur Verbesserung des technologischen Produktionsablaufes und der damit verbundenen Transporterleichterung wird der Anbau eines Fahrstuhlschachtes mit überdachter Rampe beantragt. Die Baugenehmigung dazu wird am 22.2.1972 erteilt. Die Bauausführung erhält die PGH-Bauhütte St. Egidien. Vom Keller- bis zum Dachgeschoss entstehen 4 Haltestellen für den Fahrstuhl mit einer Tragkraft von 1000 kp oder 6 Personen. Zur Be- und Entladung für außerbetriebliche Transporte wird eine zusätzliche Haltestelle nach außen gebaut. Nach der Wende nannte sich der bakennte ortsansässige Betrieb ab 1. Dezember 1989 "Mikado" Strickwarenfabrik GmbH St. Egidien. Der neue Chef hieß Thomas Rabe, ein Enkel des Betriebsgründers. Eine Namensänderung erfolgte am 1. Juli 1990. Die Firmierung lautete: "Textilmoden St. Egidien GmbH, St. Egidien, Am Berg 4". Der Geschäftsführer Joachim Striejewski leitete ab 14. August 1992 den Strickerbetrieb, der Lohnarbeiten für die Firma "Rabe-Moden" in Hilter an der Ems ausführte. Aber schon nach ein paar Jahren verlagerte man die Produktion ins Ausland.



Die letzten Garnreste werden für das Heimatmuseum eingepackt von Giesela Pohlers. Foto: G. Keller, 26.02.1999

In Slowenien und in der Slowakei wurde billiger produziert. So kam es, dass die Strickerei im Juli 1998 wieder eingestellt wurde. Am 13. Oktober 1998 waren demzufolge nur noch eine Kontoristin und 14 Näherinnen beschäftigt. Am 19. Februar 1999 kam dann auch schließlich das offizielle Ende für die Konfektion. Die Gewerbeabmeldung erfolgte zum 1. August 2000.



Die Gebäude der ehemaligen Strickwarenfabrik Albert Rabe im April 2003 sind gegenwärtig dem Verfall preisgegeben.

Foto: G. Keller

Zurzeit verfällt das Fabrikgebäude. Der Regen dringt bereits durch die Stockwerke. Also ist es nur noch eine kurze Zeit bis zum Abbruch. Dann wird dort wieder eine Wiese sein, wo vor 80 Jahren hoffnungsvoll eine Strickerei aufgebaut wurde.

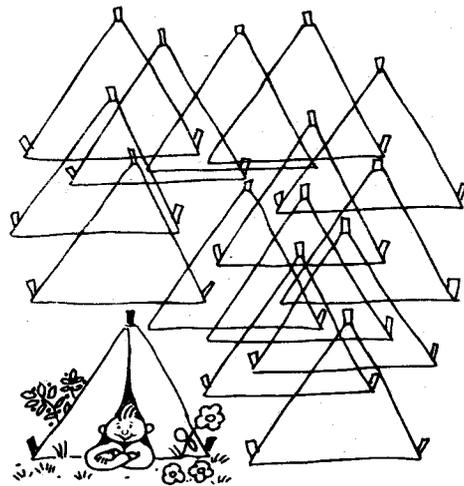
Gottfried Keller

Rätsel

Versrätsel

Wer oder was ist hier gemeint?

21 Gesellen ziehn durchs Land,
5 Geschwister an der Hand,
einzeln sind sie eine Niete,
zusammen aber die Elite.



In den Ferien fährt Nicki mit seinen Freunden zelten. Wie viele Zelte wurden in dem Lager aufgeschlagen?

Auflösungen vom Mai 2005

- 82 % der menschlichen Behaarung entfallen auf die Kopfhaut
- der Siedepunkt von Sauerstoff liegt bei 182,95 ° C
- Brigach und Breg vereinen sich zur Donau
- Thymopathie stört das Gefühlsleben

Ihre Werbung
bestens platziert
im



Gemeindespiegel
St. Egidien



**Ob Familienanzeigen,
Werbung, Stellenangebote,
Kleinanzeigen oder
Vereinsmitteilungen –
Ihre Anzeige informiert
preiswert und regional !**

Falls Sie im Mitteilungsblatt inserieren wollen, faxen Sie uns bitte eine Woche vor dem Erscheinen diese Seite ausgefüllt an den Secundo-Verlag oder teilen Sie uns Ihre Wünsche telefonisch mit.

Kalenderwoche :

Anzeigengröße : mm hoch

Ihr Anzeigentext *

* Den Anzeigentext fügen Sie uns bitte als Anhang bei, das kann auch eine Visitenkarte sein.

Datum / Unterschrift :

Adresse :

Firma

Straße/Hs.-Nr.

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

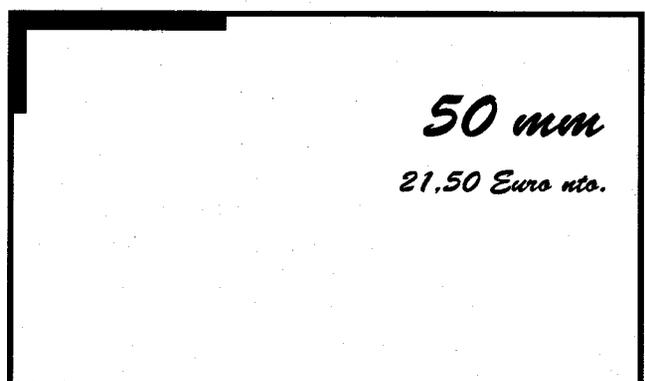
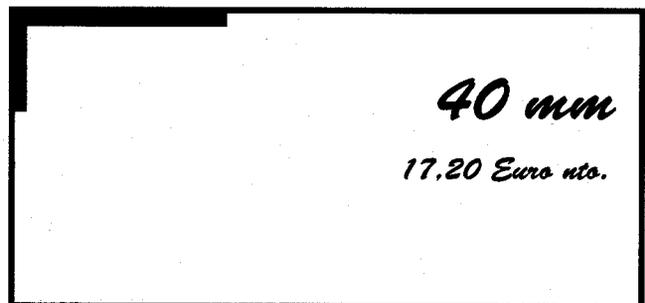
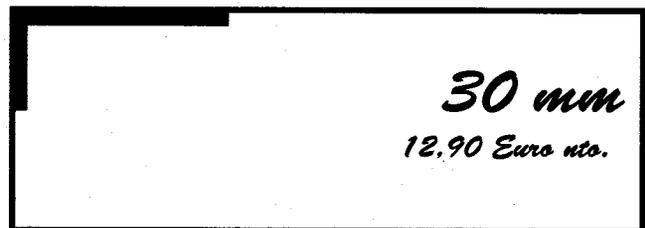
Das **Mitteilungsblatt** erscheint 2005 aller 2 Monate in den Kalenderwochen:
03, 10, 19, 28, 37, 45

Auflage: 615
Millimeterpreis:

Satzspiegel: 180 x 270
0,43 Euro/nto., 1-spaltig

Als Druckunterlagen für Anzeigen können nur Vorlagen in guter Qualität verwendet werden.
Nutzen Sie auch unsere E-Mail Adresse.

Beispiel-Größen:



An die hier gezeigten Größen ist man nicht gebunden.
Möglich sind auch 2-spaltige Anzeigen, dann verdoppelt sich der Millimeterpreis.



**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Fachverlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.
Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76
E-Mail: info@secundoverlag.de

Ansprechpartner: Frau Frister

**In Ihrem Amtsblatt
haben Sie
die Möglichkeit,
Anzeigen für
Familienergebnisse wie**

- Geburt
- Schulanfang
- Verlobung
- Vermählung
- Geburtstagsgrüße
- Danksagungen anlässlich
Geburtstag oder
Silberner/Goldener Hochzeit



o. Ä. aufzugeben.

**Selbstverständlich können Sie bei
uns auch Anzeigen zu**

- Geschäftseröffnung
- Firmenjubiläum
- Rabattaktionen oder
Sonderangeboten
- oder anderen Anlässen



aufgeben.

**Rufen Sie uns an unter
Tel. (037600) 3675,
wir beraten Sie gerne!**

**2-Zimmer-Wohnungen -
ideal für Singles ab 40!**

Wir bieten Ihnen senioren- und behindertengerechte Wohnungen zwischen 40,65 m² und 60,64 m² in ruhiger und grüner Umgebung in 09337 Bernsdorf bei Lichtenstein.

Kaltmiete 5,72 €/m² - 6,15 €/m²
Nebenkosten 2,16 €/m² - 2,50 €/m²

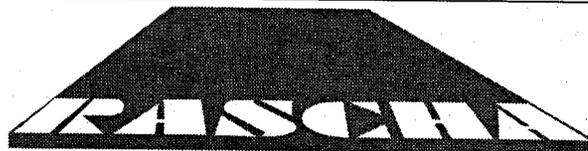
Videowechselsprechanlage, Keller bzw. Abstellraum, Haustiere kein Hindernis, 14-tägiger kostenloser Service (Blutdruckmessungen und Beratung zu Fragen der Gesundheit)

Informationsmaterial und Auskunft erhalten Sie bei der:
MPKP Büroservice GbR, Frau Thurow
Hartensteiner Str. 13, 09350 Lichtenstein
Tel. 03 72 04 / 68 50.

SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2 t Euro/50kg	ab 5 t Euro/50kg	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
REKORD-Briketts	10,00	8,95	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,95	7,95	
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,20	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 037607/17828



Bau GmbH

Partner der Fa. Fußbodengestaltung A. Schatz
Planung Anhydrit- und
Beratung Zementestrich
Ausführung

RASCHA Bau GmbH
ST. EGIDIEN

Lungwitzer Straße 92 • 09356 St. Egidien
Geschäftsführer: Uwe Rabe / André Schatz
Tel. 037204/80154 • Fax 80144 • Funk Herr Rabe: 0170/2871355

Riedel-Bau-GmbH



Frank Riedel

Höhenweg 7a • 09356 St. Egidien
Tel. 03 72 04 / 8 40 20 • Fax 8 40 21
Funk: 01 72 / 6 80 15 40

- Verlegen von Kunst- und Naturstein
- Belegen von Treppen
- Fliesenlegerarbeiten
- Um- und Ausbau

**Für einen Privatstall (10 Pferde)
Pferdepfleger/in gesucht**

möglichst mit Führerschein Kl. B/BE (DDR alt)
Branchenübliche Bezahlung, Unterkunft kann
gestellt werden.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei:
P. Geiger

Schillerstraße 3, 72160 Horb a. N.



Service

Motor
Ihr Autohaus in Lichtenstein

„motor“ Lichtenstein GmbH

Gabelstaplerdienst:
Telefon 03 76 01 / 252 12

Äußere Zwickauer Straße 16 - 20
09350 Lichtenstein
Telefon 03 72 04 / 58 19 - 0
Telefax 03 72 04 / 58 19 - 70

Agip-Tankstelle

www.motor-lichtenstein.de

**Der neue „Passat-Variant“
und der neue „Jetta“**

~ ab sofort bestellbar ~

ratiomat® Küchen aus Sachsen
www.elektrotechnik-otto.de

Wir planen Ihre Traumküche
nach Ihren Wünschen!

**NEU: Jetzt bei uns:
Preise wie im
Werksverkauf!**

Elektrogeräte und Einbauküchen zu Sonderpreisen!



Sie finden uns im Geschäftshaus

ELEKTRO-OTTO

Elektrotechnik - Elektrogeräte - Küchen
Hauptstr. 40A • 09350 Lichtenstein OT Rödlitz
Tel. 037204/2931 • Fax 037204/80096



BIV Bürogemeinschaft - BIV Maklerbüro
Ihr unabhängiges Fachbüro
in Lichtenstein

Badergasse 7 • Tel. 03 72 04 / 22 14

10 Jahre fachkundige Beratung und Service zu:

Baufinanzierung

Immobilien

Versicherungen

für privat und Gewerbe

Danke für Ihr Vertrauen.

clever und schlau - versichert über BIV

Anzeigen Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75

Metall- & Kabelrecycling
Reichel GmbH
Schrotthandel



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- **Neu: Ankauf von Altpapier**

geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Do - Fr 7 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22

PFLEGEDIENST "SONNENSCHNITT"



MARINA RABE

Lungwitzer Straße 28 A, 09356 St. Egidien
Tel. 03 72 04 / 8 60 34 oder 0172/6482911
Fax 037204/60218
Büro Lichtenstein, Am Bahnhof 6

Mo - Fr 10 - 14 Uhr, außer Donnerstag, Gesprächstermine nach
tel. Vereinbarung immer möglich, auch bei Ihnen zu Hause.

- Reinigung Ihrer Wohnung und Einkäufe für Privat,
- Feste, Feiern, Ausfahrten mit uns

**Wir helfen Ihnen gern! Sie können mit uns über alles
sprechen - Anruf genügt - Ich komme.**



RENAULT Clio

Das Renault Clio Sondermodell
Extrême: kompakt, sportlich,
dynamisch - jetzt zum extrem
vorteilhaften Preis.

- Attraktiv: Sportstoßfänger vorn und Heckspoiler in Wagenfarbe
- Sportlich: mit Nebelscheinwerfern, Lederlenkrad und Sportsitzen vorn
- Intelligent: mit Bordcomputer immer bestens informiert

**Kompakter Sportler.
Kompakter Preis.**

€ 129,-
mtl. Leasingrate



Abb. zeigt Renault Clio Extrême 1,260PS 3-Tür.

Monatliche Leasingrate	€ 129,-
Leasing-Sonderzahlung	€ 0,-
Laufzeit / km	36 Monate / 30.000 km

zzgl. Überführungskosten EUR 375,-

Ein Angebot der Renault Leasing für einen Renault
Clio Extrême 1.2 43 kW (60 PS) 3-Türer



09355 Gersdorf
Hauptstraße 47
Tel.: 037203 / 4362

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,9, außerorts 4,9,
kombiniert 6,0, CO₂-Emissionen kombiniert 143 g/km
(Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

KRANKEN- UND PFLEGEDIENST GMBH
Bergmann

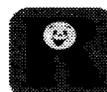


Pflegegruppe Reiss

Achatstraße 1 - St. Egidien

Beratung - Unterstützung - Pflege
Ihre Erwartung -

unser Leistungsanspruch



24 Stunden...037204 - 7670

www.krankenundpflegedienst.de

info@kpfmbh.de